

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 25

Artikel: "Palermo", der schönste Park der Welt
Autor: Munkacsi, Martin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752382>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

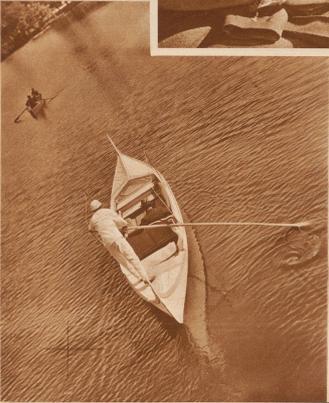


Drei junge Argentinierinnen im Palermo-Park von Buenos-Aires



Ein grandioser Ansturm wagt am Sonntag Vormittag über prächtige Autostrecken des Parks und Hunderte von eleganten Reitern und Reiterinnen tummelt sich auf den prächtigen Reitwegen

Bunte venezianische Gondeln be-
leben zu Duzendstücken die schönen
Teiche des Palermo-Parks



«Palermo», — der schönste Park der Welt

«Palermo», der Park von Buenos Aires, ist schöner als der Lombard-Hyde-Park, schöner als der Berliner Tiergarten und schöner als der «Garden of Allah» in Bakra. Die Flora von Buenos Aires ist nahezu identisch mit der Mittelmeerflora, sein Klima gleicht dem der Gegend des Mittelmeers. Damit erst wird dieser bewundernswürdige Reichtum aller Schattierungen des Grüns verständlich, der vom blauen Laubgrün über alle Abstufungen bis zum tiefdunkeln Olivgrün reicht. — Und erst die Blumen!
Wilde Farbenpracht! Nirgends sonst gibt es diese Promenaden, diese Palmenwälder mit ihren Hängebrücken über schwarz-lilaigen Teichen, Ähnliches findet der Reisende nur noch im Tiergarten von Kairo. Nadas sind die gepflegten Promenaden von kunstvollen Laternen beleuchtet; im stadtwärts gelegenen Teil des Parks stehen die von Europa zur Erinnerung an die Befreiung Argentiniens gewidmeten Denkmäler, Brunnen und anderen künstlerischen Plastiken.
Den Park durchschneidet diagonal eine prächtige Autostrecke, über die jeden Sonntag vormittag ein grandioser Ansturm auf- und abwagt. Rechts und links davon promeniern unter Palmen die betagerten argentinischen Kreolinnen. So schön «Palermo», der Park von Buenos Aires, ist, seine Schönheit wird sich überhoben von der seiner Besucherinnen. Nie sah ich auf meinen Wanderungen schönere Frauen als im Park von Buenos Aires.



Auch Gedächtnis werden hier
gerade Kadetten, denn
es in der Getreideweise zu
schon gewendet ist, tragen
ihre Käufe und Verkäufe
im kühlen Park von Palermo